

Vorhaben 49

Details

Erstellungsdatum:	23.01.2020 10:30	Vorhaben-ID:	6053
Ufergesamtkonzept; Umsetzung Der Entwurf eines seenahen Uferwegs existiert seit 2007. Das Konzept entstand im Rahmen der Thermalbad-Planungen und der Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes "Württembergisches Bodenseeuferr". Ziel der Konzeption war es, eine attraktive Gesamtwegeverbindung von der Lipbachmündung bis zum Schlosshorn zu entwickeln. Dabei soll auch insgesamt eine Aufwertung und naturschutzfachliche Optimierung des Uferwegs und der Uferzone erfolgen. Dieses Uferweggesamtkonzept stellt eine gute Basis dar für konkretisierte Umsetzung von Maßnahmen zur Aufwertung des Uferbereichs. Der Projektbaustein hat die konkretisierende Detailplanung und abschnittsweise Umsetzung einer Ufergestaltung nach naturfachlichen Kriterien zum Gegenstand. Neben dem Projekt Uferpark (eigener Projektbaustein 12.2) gehört zu diesem Projektstein die Überplanung der Rotachmündung im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Wohnmobilstellplatzes in der Lindauer Straße (siehe auch Projektbaustein 4.3 "Grüne und blaue Infrastruktur". Auch der Fischbacher Uferweg (Fortsetzung von der Brunnisachmündung nach Westen) ist Teil des Ufergesamtkonzepts. Das Projektziel ist es, für den Bereich der Bodenseeuferrzone einen Ausgleich herzustellen zwischen dem Bedürfnis der Häfler Bürgerinnen und Bürger und der Besucherinnen und Besucher, den Bodensee zu nutzen und zu begehen und dem Erfordernis, das Ufer vor Übernutzung zu schützen und die natürlichen Potentiale zu schützen und weiterzuentwickeln / ökologisch aufzuwerten.			

Themenbereiche

Umwelt & Klima

Stadtteile/Ortschaften

Innenstadt

Zeitplan zu den geplanten Schritten / nächste Schritte

-

Möglichkeit der Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der Überplanung von Teilabschnitten Wettbewerbe mit öffentlichem Workshopverfahren möglich.

Kosten soweit bezifferbar

Haushaltsrelevanz.



Bezug zu ISEK-Leitprojekten

ja

ISEK-Leitprojekte

Ufergesamtkonzept

Projektverantwortung

Amt für Stadtplanung und Umwelt; weitere Beteiligte: Stadtbauamt, Tourist-Info.